

Krankheit

Meist widerfährt uns Menschen Krankheit im Alter. Es können jedoch Junge betroffen sein. Wenn Sie Hilfe durch Gespräche suchen, dann sind wir in der Seelsorge gerne für Sie da.



Eines der sieben heiligen Sakramente ist die Krankensalbung. Dieses Sakrament, in dem Kraft und Stärke dem Kranken und den Angehörigen zugesprochen werden, dürfen Sie in Anspruch nehmen. Mit der früher gebräuchlichen Bezeichnung "Letzte Ölung" oder auch umgangssprachlich "Versehgang" wurde jedoch dieses Sakrament eher als Sakrament der Todkranken angesehen. - Wenn man die letzte Ölung bekam, war man oft dem Tode näher als dem Leben.

Dabei stärkt die Krankensalbung - während einer schweren Krankheit Leib und Seele, sie spendet Kraft auf einem oft langen und schwierigen Weg der Genesung.

Wenn es keine Heilung mehr gibt, kann sie Kraft und Trost spenden auf dem Weg hinüber zum ewigen Leben bei Gott, auf das wir alle hoffen dürfen.

Das Sakrament der Krankensalbung kann mehrfach empfangen werden.

Wann immer man diese besondere Kraft und Stärkung zugesprochen bekommen möchte - sprechen Sie uns an: Melden Sie sich bei den Seelsorgern, im Pfarrbüro oder kommen Sie nach den Gottesdiensten einfach in die Sakristei der Kirche.

Hilfreich für die Angehörigen und für ärztliche Maßnahmen ist eine sogenannte Patientenverfügung. Eine Zusammenstellung zum Thema Patientenverfügung und weiterführende Links z.B. zu den Formularen des Bundesministeriums der Justiz finden Sie auf folgender Internetseite der Caritas <https://www.caritas.de/hilfeundberatung/ratgeber/alter/pflege/patientenverfuegung-und-vorsorgevollmacht>

Wünschen Sie eine Begleitung durch einen Hospizdienst, setzen Sie sich bald mit dem Hospizverein Erding oder dem Team der ambulanten Palliativversorgung Erding in Verbindung.

Hospizverein Erding: <https://www.hospizverein-erding.de/>

SAPV-Team Erding (spezialisierte ambulante Palliativversorgung): <https://palliativteam-erding.org/>

Sterben/Tod

Sterben ist oft ein langer schwieriger Prozess der Ablösung und des Loslassens. Der Tod gehört zum Leben, wir können ihm nicht entkommen. Der Tod eines geliebten Menschen ist immer schmerzhaft und bestürzend.

Was können Sie tun, um einen Sterbenden zu begleiten?

Nutzen Sie die verbleibende Zeit

- ✚ um einfach da zu sein
- ✚ um zu schweigen oder um zu sprechen
- ✚ um zu beten
- ✚ um die Hand zu halten oder etwas in die Hand zu geben
z.B. Kreuz, Rosenkranz
- ✚ um Lieblingsmusik zu spielen oder zu singen



Lassen Sie den Sterbenden am Alltag teilhaben

- ✚ durch geöffnete Türen
- ✚ durch Besuche
- ✚ durch Erzählungen



Schaffen Sie Möglichkeiten des Abschiednehmens

- ✚ für Angehörige und für Freunde
- ✚ gerne können Sie uns auch hinzuholen für Begleitung im Gebet
- ✚ wir stehend Ihnen helfend und tröstend zur Seite



Begreifen des Todes und Abschied nehmen

Es ist wichtig, die Zeit zwischen Tod und Begräbnis als Zeit des Abschiednehmens und Loslassens zu sehen. Es braucht seine Zeit, um zu verstehen und anzunehmen, dass ein Mensch endgültig gestorben ist.

Nehmen Sie sich Zeit, es gibt keine Eile. Bleiben Sie in dieser besonderen Nähe zum Verstorbenen, spüren Sie den Frieden und blicken liebevoll zurück.

Ein Gebet kann hilfreich und tröstend sein (z.B. Gotteslob ab Nr. 608, oder Psalm 23 „Der Herr ist mein Hirte“ Gotteslob Nr. 27).

Das Licht einer Kerze kann Ihnen Wärme und Trost schenken.

Sprechen Sie dem Verstorbenen einen letzten Segen zu und geben ihm gute Wünsche mit auf den letzten Weg.



Auf unserer Webseite können Sie ein Segensgebet herunterladen.

Es besteht die Möglichkeit, den Verstorbenen entweder zu Hause, im Krankenhaus/Pflegeheim, in einem Bestattungsinstitut oder in der Aussegnungshalle aufbahnen zu lassen, um von ihm Abschied zu nehmen. Eine gemeinsame Totenwache kann Trost spenden.

Nach dem Tod sind für die Angehörigen viele Dinge zu erledigen. Wir möchten Ihnen hier eine Zusammenstellung zur Hand reichen, was im Todesfall eines Angehörigen zu tun ist. Alle Übersichten sind nur eine Hilfestellung und nicht abschließend.

Wer ist zu benachrichtigen?

- ✚ Verständigen Sie Verwandte
- ✚ Verständigen Sie Nachbarn oder Freunde, die Ihnen beistehen und Sie unterstützen können
- ✚ Ein Arzt muss die Todesbescheinigung ausstellen
- ✚ Der Todesfall muss am Standesamt angezeigt werden. Für die Gemeinde St. Wolfgang ist das Standesamt in Dorfen zuständig. Dort wird eine Sterbeurkunde ausgestellt.
Im folgenden Link finden Sie eine Auflistung der erforderlichen Unterlagen
<https://www.freistaat.bayern/dokumente/leistung/31441541626?plz=84405&behoerde=10109057443&gemeinde=815746634671>

Setzen Sie sich mit dem Pfarramt oder dem Pfarrer in Verbindung, um Termine zu vereinbaren für

- ✚ Trauergespräche
- ✚ Beisetzung (Überführung in die Aussegnungshalle)
- ✚ Sterberosenkranz oder Trauerandacht
- ✚ Beerdigung - Requiem (Eucharistiefeier) oder Wortgottesfeier mit anschließender Erd- oder Urnenbestattung

Organisation der Bestattung

Auch Bestattungsinstitute sind bei der Organisation behilflich.

- ✚ Benachrichtigung und Einladung zu Beerdigung und Leichenmahl
 - ✚ Blumen und Grabschmuck bestellen oder Spende für einen guten Zweck
 - ✚ Todesanzeige in der Zeitung aufgeben
 - ✚ Sterbebilder aussuchen
 - ✚ In unserer Pfarrgemeinde gibt es folgende Friedhöfe
 - Kirchlicher Friedhof in Großschwindau
 - Kirchlicher Friedhof in Lappach
 - Gemeindefriedhof in Lappach
- <https://www.st-wolfgang-ob.de/index.php/oeffentliche-einrichtungen/gemeindeservices/friedhof>



Was sollte nach der Bestattung erledigt werden?

- ✚ Dankanzeige in der Zeitung aufgeben oder Dankkarten verschicken
- ✚ Meldung an Versicherungen, Banken, Vereine
- ✚ Kündigung von laufenden Verträgen für Telefon, Internet, Zeitungsabonnements, Versicherungen
- ✚ Digitalen Nachlass regeln

Trauer

Trauer ist notwendig und wichtig zur persönlichen Verarbeitung des Schmerzes und des Verlustes. Sie gibt Raum zum Loslassen und Hoffnung auf Auferstehung. Die Trauer um einen geliebten Menschen bedeutet einen langen und schweren Weg. Die Seelsorger stehen Ihnen gerne begleitend auf diesem Weg zur Verfügung.

Beachten Sie gerne unsere Angebote für Trauernde wie z.B. Weihnachtsandacht für Trauernde.



Weitere Hilfe können Sie auch über folgende Stellen finden.

Caritas

<https://www.caritas.de/hilfeundberatung/onlineberatung/trauerberatung/trauerberatung>

Christophorus Hospizverein Erding e.V., Angebote für Trauernde

<https://www.hospizverein-erding.de/newpage127fb57d>

Petersberg, Trauer am Berg (TaBOR)

<https://www.trauer-am-berg.de/>

Verwaiste Eltern und trauernde Geschwister München e.V.

<https://www.ve-muenchen.de/>

Offener Gesprächskreis für verwaiste Eltern in Langengeisling

verwaisteeltern.erding@gmx.de

Weitere Kontaktadressen finden Sie auf unserer Seite „Hilfe in Not“